



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
ROBERT GRAF
Zl. 10.101/359-XI/A/1a/88

II-5255 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Wien, 1.9.1988

2456/AB

1988 -09- 06

zu 2594/J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Leopold GRATZ

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2594/J betreffend Waldsterben, welche die Abgeordneten Geyer und Freunde am 15. Juli 1988 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Die zuständigen Beamten meines Ressorts beobachten seit vielen Jahren laufend und intensiv alle technischen Entwicklungen auf dem Gebiet der Luftschadstoffminderung im In- und Ausland und sind daher über den aktuellen Stand der Technik auf diesem Gebiet, insbesondere darüber, welche Emissionen von Dampfkesselanlagen vermeidbar sind, bestens informiert. Fallweise werden zur Klärung von Spezialfragen Experten, insbesondere Hochschulinstitute, herangezogen.

Zu den Punkten 2 bis 6 der Anfrage:

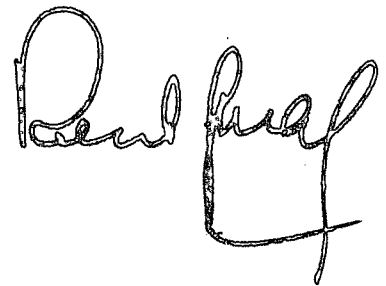
Zur Erarbeitung der 2. Durchführungsverordnung zum Dampfkessel-Emissionsgesetz (DKEG) war weder im seinerzeitigen Bundesministerium für Bauten und Technik, noch - wie in der Einleitung zur Anfrage festgestellt - in dem hiefür kompetenzmäßig nicht zustän-

- 2 -

digen früheren Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie ein Arbeitskreis eingerichtet. Zur Erarbeitung der 1. Durchführungsverordnung zum Luftreinhaltegesetz wurde ebenfalls kein Arbeitskreis eingesetzt.

Zu Punkt 7 der Anfrage:

Die Ausführungen zu den Punkten 1 bis 6 der Anfrage gelten gleichermaßen hinsichtlich der Emissionsgrenzwerte für Altanlagen in der Anlage zur Regierungsvorlage für ein Luftreinhaltegesetz.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Peter Pichler". The signature is written in a cursive style with a large initial "P" and a long, sweeping underline.